



REUTLINGEN

AUSSTELLUNGSVORSCHAU

TÜBINGEN

ZOLLERNALB

BADEN-WÜRTTEMBERG

Januar ■ Februar ■ März

2026 | 1



Frühere Ausgaben von
RT.-ART-QUARTAL
 finden Sie in unseren
ONLINE-ARCHIVEN
www.stengelundpartner.de
www.apmprint.de

Inhalt

Reutlingen	
Kunstmuseum Reutlingen konkret	4
Kunstmuseum Reutlingen Spendhaus	5
Kunstverein Reutlingen	6
Volkshochschule Reutlingen	8
Stadtbibliothek Reutlingen	10
Produzentengalerie Pupille Reutlingen	12
Stadt Reutlingen i.d. Produzentengalerie Pupille	14
Kulturzentrum franz.K Reutlingen	16
Verband Bildender Künstler und Künstlerinnen	17
Kreis Reutlingen	
Kunsthau „Alte Schule“ Undingen	18
Living Museum Alb Münsingen	19
Tübingen	
Deutsch-Amerikanisches Institut (d.a.i.) Tübingen	24
Kreis Tübingen	
Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg	22
Künstler im Kreis Reutlingen und Tübingen	24
... und sonst im Raum Reutlingen /Tübingen	26
Zollernalbkreis	
Kunstmuseum Albstadt	28
... und sonst im Zollernalbkreis und in Baden-Württemberg	30

RT.-ART-QUARTAL erscheint vierteljährlich jeweils zu Beginn eines Quartals

Herausgeber Stengel + Partner, Reutlingen
 Redaktion, Anzeigen Albert Stengel, Judith Machnow
 Anschrift 72770 Reutlingen, Rainlenstraße 41
 Telefon (07121) 57 83 40
 E-mail artquartal@stengelundpartner.de
 Fotos+Texte Künstler- und Galerienarchive
 Druck Stengel + Partner, Reutlingen

Termine für Ausgabe 2/2026

Redaktionsschluss 05. 3. 2026, Anzeigenschluss 10. 3. 2026

Titelseite:

Guðrun Heller-Hoffmann

Siehe auch Ausstellung „Form und Auflösung“ in der Produzentengalerie Pupille Reutlingen, auf Seite 13

BILDER UND RAHMEN

Die Bilderwerkstatt

Die Kunst der Einrahmung
 & Galerie kubiKunst

Dorothea Kubik
 Geprüfte Bildeinrahmerin



Konservatorische Einrahmung
 Objekteinrahmung
 Vergolder Rahmen
 Unikaträhmen
 Passepartout
 Spiegel
 Aufzieh- und Aufspannarbeit
 Fotografie
 Kunst- und Fotokarten
 Hochwertiges Kunsthandwerk
 Galeriebedarf
 Beratung vor Ort

Beratung, Werkstatt & Verkauf

Auf der Lehr 33
 72116 Mössingen

fon 07473 / 3 78 20 08

mobil 0172 / 4 83 37 11

kubik@diebilderwerkstatt-dsk.de
www.diebilderwerkstatt-dsk.de

Öffnungszeiten

Dienstag 9:30 - 12:30 Uhr & 14:00 - 18:30 Uhr
 Mittwoch 9:30 - 12:30 Uhr & 14:00 - 18:30 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 20:00 Uhr
 Samstag 9:30 - 13:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Falscher Marmor und glühende Sterne. Carrara mit Gastini, Spagnulo, Zorio bis 28.06.2026

Die poetische Gruppenausstellung zeigt mit 39 Werken vier künstlerische Positionen aus Norditalien, die für die Zusammenführung von Emotion und Rationalität stehen. In Malereien, Papierarbeiten, Skulpturen und raumgreifenden Installationen verhandeln sie zentrale und gleichsam zeitlose Themen wie Natur, Energie, Mythos und Mimesis. Alle vier Künstler*innen bewegen sich dabei in ihrer je eigenen Herangehensweise zwischen Diskurs und Intuition, Anschauung und Begriff, Gefühl und Verstand.

Die Ausstellung kombiniert Sammlungswerke aus den 1970er-Jahren der drei renommierten, zuweilen der Arte Povera zugerechneten Künstler Marco Gastini, Giuseppe Spagnulo und Gilberto Zorio mit einer umfassenden Querschnitts-Präsentation der aufstrebenden Künstlerin Linda Carrara.

■ Artist Talk:
Linda Carrara im Gespräch mit Kurator Holger Kube Ventura (in englischer Sprache)
Freitag, 27.02.2026, 17.00 Uhr

Blick in die Ausstellung mit Arbeiten von Giuseppe Spagnulo und Linda Carrara.
Im Vordergrund (Detail): Giuseppe Spagnulo, Le armi di Achille (Die Waffen des Achill), 1980, Terrakotta-Tondo, Ø 170 cm, H 10 cm. Kunstmuseum Reutlingen | konkret 2025. Foto: Holger Kube Ventura



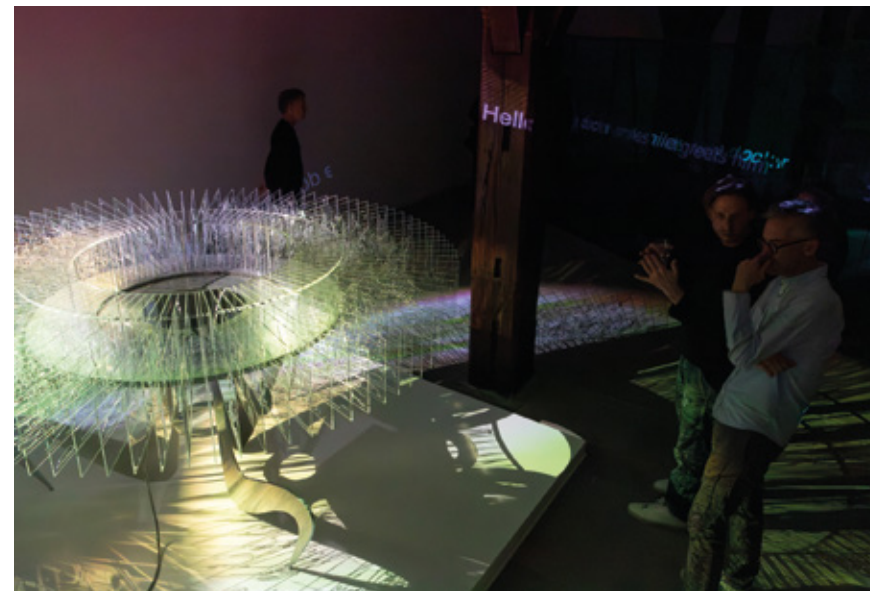
Kunstmuseum Reutlingen | konkret
Eberhardstraße 14, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 303-2322, www.kunstmuseum-reutlingen.de
Öffnungszeiten: Di – So 11 – 17 Uhr, Do 11 – 20 Uhr, Mo, Karfreitag geschlossen, Do Eintritt frei

What You Get Is What You See: atelierJAK bis 12.04.2026

JAK ist die von visueller Agnosie betroffene Hauptfigur des umfangreichen Filmprojekts Soul Blindness. Während die von atelierJAK projektierte Filmproduktion im Drehbuch auf 90 Minuten angelegt ist, entwickelt das Künstlerduo Videosequenzen, Storyboard, Szenenbilder und Requisiten von Ausstellung zu Ausstellung weiter. Das Spendhaus haben sie in die immersive Filmmaschine einer neu entwickelten drei-Minuten-Sequenz verwandelt. Darin greifen sie mittels eines Arztbesuchs des Hauptcharakters JAK bei seiner Therapeutin Julia das zentrale

Thema auf, wie sich Menschen mit Seelenblindheit in der visuellen Alltagskultur unserer Gegenwart bewegen. Durch sein Unvermögen, trotz intakter Sehfunktionen Objekte erkennen zu können, wird JAK zu einer Stellvertreterfigur bei wahrnehmungspsychologischen und phänomenologischen Diskursen, die zentral in der künstlerischen Praxis von atelierJAK sind.

atelierJAK, Seoul Blindness, 2025, Mixed Media. Ausstellungsansicht Kunstmuseum Reutlingen | Spendhaus.
Foto: Andreas Stephan © the artist



Kunstmuseum Reutlingen | Spendhaus
Spendhausstraße 4, 72764 Reutlingen, Telefon (071 21) 303-2322, www.kunstmuseum-reutlingen.de
Öffnungszeiten: Di – So 11 – 17 Uhr, Do 11 – 20 Uhr, Mo, Karfreitag geschlossen, Do Eintritt frei

Verborgene Räume – Elisabeth Wagner & Philipp Kummer bis 12.04.2026

Surreale Malerei trifft auf mystische Rauminstallationen, wobei die Grenzen der Medien hier zu zerfließen scheinen. Bizarre Objekte und raumgreifende Skulpturen von Elisabeth Wagner stehen expressiven Malereien und skurrilen Räumen von Philipp Kummer und Anna Bittersohl gegenüber. Allerdings erscheinen beide Werke wie unterschwellig bedrohliche, manchmal auch ironische Zukunftsvisionen.

Aus Medien wie zarter Pappe entstehen bei Elisabeth Wagner schwergewichtig anmutende Objekte, die durch ihre Form und Dimension in den Raum eingreifen. Philipp Kummers Malerei vermittelt eine Ambivalenz zwischen Bedrohlichkeit und ironischer Leichtigkeit, wobei sie auf die Widersprüche einer vermeintlich stabi-

len Welt Bezug nimmt. Diese Spannung zeigt sich auch in der gemeinsamen Rauminstallation von Philipp Kummer und Anna Bittersohl.

■ Begleitprogramm:

Freitag, 30.01.2026, 19.30 Uhr
musica nova zu Gast im Kunstverein
Spheres of Blurred Memories
Caroline Rohde, Blockflöten
Alexander Reiff, Elektronik

Sonntag, 22.03.2026, 17.00 Uhr
Konzert des Philharmonia Chor
Reutlingen

■ Finissage mit Führung:
Sonntag, 12.04.2025, 17.00 Uhr

Elisabeth Wagner, Lobster, 2024, Pappe, Lack, Bleirollen, ca. 70 x 400 x 500 cm



Philipp Kummer, I can send this to my stash, 2022, Öl, Acryl auf Leinwand, 170 x 150 cm



Galerie im Turm, 3. Obergeschoss

Im Dialog mit dem Stein

Die Lithografie-Werkstatt Reutlingen stellt aus
bis **31.01.2026**

„Der Stein ist alt, auf den ich zeichne, Millionen Jahre, ich weiß nicht, wieviel. Er ist schwer, schön, geheimnisvoll, unbeweglich, stumm. Er ist kalt, unberechenbar, autoritär und unterwürfig“ – so formulierte es Paul Wunderlich (1927–2010). Der Stein behauptet sich, ist widerständig im rastlosen und geschwindigkeitsdominierten Getriebe.

Seit Ende der 1970er-Jahre gibt es die Lithografie-Werkstatt an der Volkshoch-

schule Reutlingen. Ihre Mitglieder lassen sich von den vielfältigen Möglichkeiten dieses herausfordernden Mediums inspirieren, entwickeln in der Zwiesprache mit ihm ihre Gestaltungsideen.

Ulrike Franz, Dietrich Hörz, Anna Kächele, Karin Lengerer-Schaefer, Gisela Rohnke, Tobias Rohrbach und Matthias Thumm zeigen Arbeiten, die in den letzten Jahren entstanden sind.



Haus der Volkshochschule Reutlingen

Spendhausstraße 6, 72764 Reutlingen, Telefon (0 71 21) 336-0

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 20 Uhr (in den Schulferien i.d.R. Mo – Fr 8 – 17 Uhr), Sa 8 – 13 Uhr, Eintritt frei

Galerie im Turm, 3. Obergeschoss

Aus den Tiefen der Erde

Mit Händen gestaltet, in der Glut vollendet
20.03. – 30.04.2026

Zu sehen gibt es (fast) die ganze Welt der Keramik in ausgewählten Arbeiten von Kursteilnehmer*innen der Volkshochschule Reutlingen bei Cornelia Schulze: Technisches von Engoben über Pitfire, Rauchbrand, Schamottierungen bis zu Tauchglasur, von Geschirr bis zur Plastik, von der Erdbeere bis zur Großstadtsilhouette, vom Frauenantlitz bis zum Büffelkopf.

■ Eröffnung:
Freitag, 20.03.2026, 19.00 Uhr



Galerie im 2. Obergeschoss

Radierwerkstatt Reutlingen: Fragmente bis 17.01.2026

Helga Bernreuther, Gebhard Geiger, Christa Rilling, Peter Magiera, Xenia Muscat, Marlene Neumann, Renate Quast, Hannelore Schubert, Gerburg M. Stein, Sue Weber, Renate Zeeden, Doris Zeiner.

Neues aus der seit über 30 Jahren bestehenden Radierwerkstatt: Die Künstler*innen zeigen ihre Arbeiten zum Thema Fragmente. Neue und langjährig in der Gemeinschaft engagierte Radierer*innen treffen sich regelmäßig in der Druckwerkstatt der Volkshochschule Reutlingen und tragen ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zu den vielfältigen Methoden des Tiefdrucks zusammen. Ihr unterschiedlicher künstlerischer Ausdruck wird in der Ausstellung sichtbar, individuelle Intentionen und Schwerpunkte prägen die Werke der einzelnen Künstler*innen.



Galerie auf dem Podest

Karl Striebel: Überdruck bis 24.01.2026

Karl Striebel kehrt nach intensiven Jahren der Malerei mit einem frischen Blick auf die Druckgrafik zurück. In seiner neuen Ausstellung stellt er zwei Werkgruppen einander gegenüber: Zum einen kleinformatige Arbeiten aus Siebdruck, Cyanotypie, Intagliotypie und Monotypie, die er im Nachgang verfremdet, neu interpretiert und zu mehrschichtigen Collagen verdichtet. Zum anderen klassisch ausgeführte Siebdrucke aus den vergangenen Jahren, die seine langjährige Erfahrung in dieser Technik zeigen.

Karl Striebel



Galerie auf dem Podest

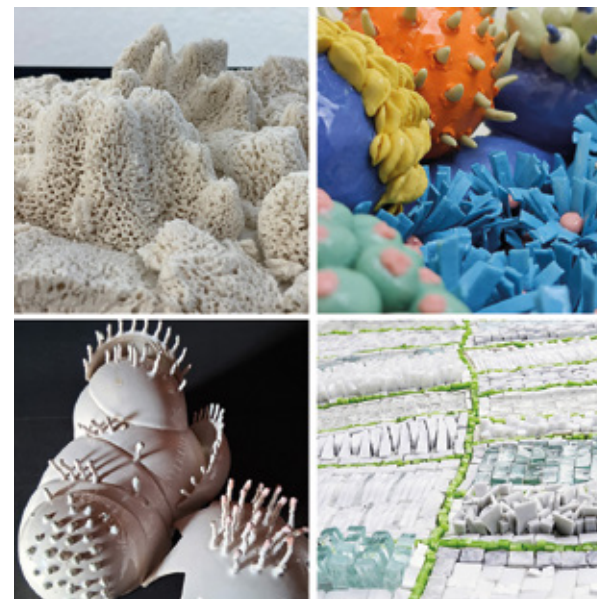
kadima: Wachsen x vier 30.01. – 07.03.2026

Die Ausstellung verbindet vier Stimmen der Künstlerinnengruppe kadima: Aus Erde, Fragmenten und Fugen entstehen Bilder des Wachsens – ein lebendiges Geflecht aus Formen, die sich gegenseitig tragen, brechen und neu zusammensetzen. In der Begegnung entfaltet sich ein vielschichtiger Dialog.

Isabella Codara taucht mit farbenfrohem Porzellan in die Welt der Korallen ein. Heidi Degenhardt arbeitet mit dem Material Porzellan – eine zarte, hauchdünne und fragile Leichtigkeit. Eva Funk-Schwarze-

nauer läßt aus weichen, runden Körpern stachelige Auswüchse sprießen, die ein Gefühl von Spannung und Verletzlichkeit erzeugen. Eine Metapher für Werden und Wachsen, aber zugleich auch eine Bedrohung darstellend. Und Lissi Maier-Rapaports Mosaiken bilden in Weiß und Grün die farbliche Grundlage für Neubeginn, Wachstum, Übergang und das Sichtbarwerden von Veränderungen und Bewegungen.

■ Eröffnung:
Freitag, 30.01.2026, 19.30 Uhr



Jahresausstellung der Kunstschaffenden 11.01. – 08.02.2026

Die erste Ausstellung des neuen Jahres in der Produzentengalerie Pupille führt uns mitten hinein in die schöpferische Welt ihrer Mitglieder.

Hier entfalten die Künstlerinnen und Künstler ein vielschichtiges Panorama zeitgenössischer Kunst – direkt aus der Region, doch mit Strahlkraft weit darüber hinaus.

In einer kraftvollen Zusammenschau verbinden sich malerische Positionen mit zeichnerischen Erkundungen, experimentelle Druckgrafik tritt in Dialog mit

skulpturalen Arbeiten. Ein lebendiges Panorama der aktuellen Kunst – vielfältig, vital und unmittelbar greifbar.

■ Eröffnung:
Sonntag, 11.01.2025, 11.00 Uhr

■ Begrüßung:
Hans Gunsch, Künstler

■ Einführung:
Florian Stegmaier, Kulturwissenschaftler



Gudrun Heller-Hoffmann & Bernhard Revermann „Form und Auflösung“ 15.02. – 08.03.2026

Gudrun Heller-Hoffmann verwandelt in ihren Fotoarbeiten Ausschnitte aus der Realität in abstrakte Kompositionen, die durch Überlagerungen, Betonung der Richtungen und von Gegensätzen gekennzeichnet sind.

Bernhard Revermann macht in seiner Steinbildhauerei die Vielfalt und Eigenart der Steine erfahrbar. Dynamische Konturen, aufstrebende Formen, organische Motive bis hin zu einer Ziselierung kennzeichnen die Arbeiten.

■ Eröffnung:
Sonntag, 15.02.2026, 11.00 Uhr

■ Einführung:
Helm Zirkelbach

Gudrun Heller-Hoffmann



Bernhard Revermann



Szolnok – Reutlingen: Künstleraustausch 2022 – 2025

Große Abschlussausstellung im Rahmen der Städtepartnerschaft

Wenni Wellsandt, Dániel László, Lilly Huber (Eszra), Csenge Barbara Oláh

18.03. – 09.05.2026

Der 2004 ins Leben gerufene Künstleraustausch zwischen den beiden Partnerstädten ermöglicht jeweils einem Künstler/ einer Künstlerin für sechs Monate entweder in Szolnok oder in Reutlingen künstlerisch tätig zu sein. Bisher haben 17 Kunstschaffende beider Länder von diesem Stipendium profitiert. Die langjährige Städtepartnerschaft zwischen Szolnok und Reutlingen besteht seit 1990.

Die direkte Verbindung von Malerei und Fotografie prägt Wenni Wellsandts Werk. Er entwickelt vielfältige Serien, in denen er beide Medien innovativ kombiniert, kontrastiert oder verschmelzen lässt. In

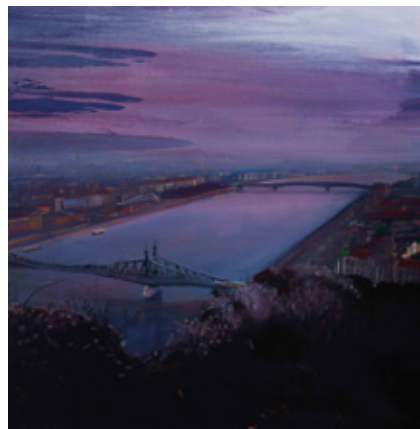
Wenni Wellsandt, Erzeki Verliebt



Szolnok fand er 2022 einen fruchtbaren Neuanfang: Abschied von Gewohnheiten, kreative Bewältigung der Covid-Zeit und Aufbruch ins künstlerische Neuland. Die meisten Arbeiten entstanden ab April 2022 in der Künstlerkolonie und wurden ab August in der dortigen Kertgalerie gezeigt.

Der Maler Dániel László verankert seine Fragen nach dem Verhältnis von innerer und äußerer Welt in der realen Landschaft. Während seines Reutlinger Stipendiums 2023 verwandelt er Eindrücke durch unmittelbare Geste und Berührung des Materials in verdichtete Bildräume. Erinnerung, Gefühl und Augenblick verschmelzen und formen eine Erzählung, die persönliche Erfahrung in gemeinsamen kulturellen Sinn überführt.

Dániel László, Gellertberg



Eszra, Ruhe

Lilly Huber, Künstlername Eszra, widmet sich seit ihrer Kindheit der Kunst. Geprägt von der Tübinger Waldorfschule und dem Grundlagenstudium Dekart lernte sie u. a. bei Livia Breznay und Thomas Nolden. Ein halbjähriger Aufenthalt in der Künstlerkolonie Szolnok 2024 vertiefte ihr künstlerisches Netzwerk. Seit Oktober studiert sie Kunsttherapie an der HfWU Nürtingen.

Csenge Barbara Oláh, 2025 Stipendiatin in Reutlingen, experimentiert mit Texturen, Formen und dem Spiel von hellen und dunklen Flächen. Sie erkundet Geschichten aus neuen Blickwinkeln oder schafft durch Raumverzerrungen eigene Welten. Besonders faszinieren sie die oft übersehenen Details des Alltags, denen



Csenge Barbara Oláh, Spiegelung

sie neues Leben verleiht. Ihr Plan war es, solche verborgenen Momente und Strukturen in Reutlingen aufzuspüren und neu zu deuten.

■ Zwei Ausstellungsorte:

Stadtbibliothek Reutlingen
Eröffnung: Dienstag, 17.03.2026, 19.30 Uhr
Ausstellung: 18.03. – 09.05.2026
Begrüßung: Oberbürgermeister Thomas Keck
Einführung: Helm Zirkelbach

Produzentengalerie Pupille
Ausstellung: 20.03. – 19.04.2026

Weitere Informationen zur Städtepartnerschaft mit Szolnok:
www.reutlingen.de/partnerstaedte

Kennet Lekko
Bildende Kunst
ab 21.03.2026

Das franz.K gibt Kunst einen Platz im öffentlichen Raum. Sprühende, grafische und bildende lokale Künstlerinnen und Künstler zeigen großformatige Kunstwerke in einem viermonatigen Wechsel an der franz.K Hauswand.

Ab März 2026 werden zwei Arbeiten des Künstler Kennet Lekko ausgestellt. Er wurde von Encore! zur True Love Edition eingeladen.



Der aus Tallinn stammende Berliner Künstler zeigt Arbeiten, die wirken wie Memes auf LSD: hell, frech und niedlich, während darunter der ganze emotionale Adrenalinmix des 21. Jahrhunderts brodelt. Kunst für die Gegenwart, die sich selbst ständig erneuert. Pop-Art auf dem Billboard: grell, groß, glamourös – und doch gnadenlos ehrlich. Gefühle im Cinemascope-Format.

Diesmal wird es aber mehr als die großformatigen Bilder draußen geben. Kennet bringt noch eine Auswahl an Bildern mit, die im Saal des franz.K zu bewundern sind.

Im Anschluss bzw. gleichzeitig und zeitversetzt kann man bei der Encore!-Veranstaltung danach noch die Bands genießen und die Arbeit von „Works on skin“ kennenlernen.

Die Einführung übernimmt Holm Friebe, Publizist und Protagonist der Netzkultur. Gemeinsam mit Annette Walter wird er außerdem das neue Editionsprojekt WORKS ON SKIN vorstellen, das Kunst so nah an die Menschen bringt wie ein Stick-and-Poke-Tattoo. Kunst, die so tragbar ist wie Haute Couture – nur dauerhaft.

■ Eröffnung:
21.03.2026, 18.00 Uhr

■ Einführung:
Holm Friebe

■ Erläuterung zum Werk:
Kennet Lekko

Verband Bildender Künstler und Künstlerinnen Baden-Württemberg
der grund der dinge
15.03. – 26.04.2026

Der Grund ist der Ursprung. Der Ursprung ist der Grund. Auf ihm basiert unsere Wirklichkeit. Er ist das Wesentliche. Mit ihm hängt alles zusammen. Daraus ergeben sich vielfältige Fragestellungen, die an den Kern unseres Seins rühren. Was macht unser Leben aus? Worauf gründet die Welt? Was ist die Realität? Was kann die Kunst ergründen? Bildnerisch kann das die maximale Reduktion auf das Wesentliche sein, die eine Abstraktion zur Folge hat. Dies ist allen Werken zu eigen, die in der Ausstellung gezeigt werden. Beim Betrachten wird klar, wie vielfältig Abstraktion in Erscheinung treten kann. Die Künstler setzen sich aus ihrer jeweiligen Perspektive mit dem Thema auseinander. Sie analysieren und ergründen es sowohl im Dialog als auch unter konträren Gesichtspunkten. Hierbei kommen unterschiedliche bildnerische Techniken vom Hoch-

druck, über die Malerei und Fotografie bis hin zur Installation zum Einsatz.

■ Eröffnung:
Sonntag 15.03.2026, 15.00 – 17.00 Uhr

■ Begrüßung:
Tanja Niederfeld, VBKW Region Neckar/Alb

■ Einführung:
Jolanda Bozzetti, Kunstmuseum Reutlingen

Im Anschluss Empfang



Link zur Website der Regionalgruppe Neckar/Alb. Hier werden aktualisierte Informationen veröffentlicht.



Kunsthaus „Alte Schule“ Udingen

Traude Schrade & Christian Gogollok

FORM trifft FARBE

11.01. – 01.02.2026

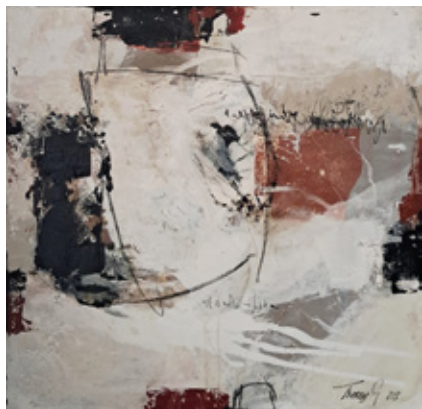
Die abstrakte Malerei von Traude Schrade (Reutlingen-Gönnigen), trifft auf klar komponierte Skulpturen von Christian Gogollok.

Die Arbeiten von Traude Schrade zeichnen eine energische, farbintensive Bildsprache. Durch vielschichtige Farbaufträge, Collagen etc. entstehen Tiefe und Dynamik.

Christian Gogollok ist seit 35 Jahren künstlerisch tätig. Seine Werke entstehen aus Holz, Marmor, Bronze etc. Seine Inspirationen bezieht er aus der Natur mit ihren vielfältigen Formen und Facetten. Christian Gogollok lebt und arbeitet in Berghülen (Alb-Donau-Kreis).

Traude Schrade hat ihr Atelier seit einigen Jahren in der Kulturwerkstatt BT24 im Albgut Münsingen.

Traude Schrade



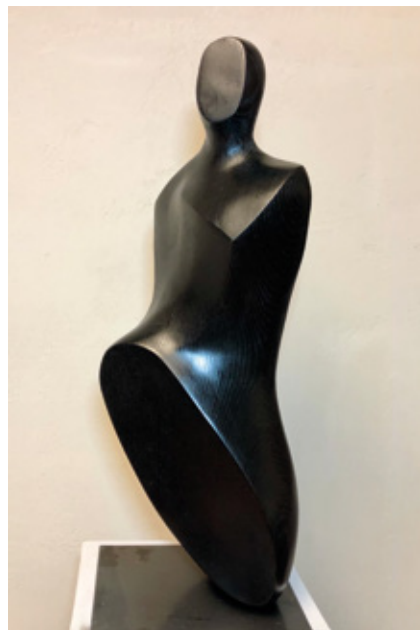
Dort haben sich die beiden Künstler getroffen und bereits mehrfach gemeinsam ausgestellt.

■ Eröffnung:
Sonntag, 11.01.2026, 15.00 Uhr

■ Einführung:
Dr. Karl Peter Krauss

■ Musik:
Mick and Alan

Christian Gogollok



Kunsthaus „Alte Schule“
Hauptstraße 30, 72820 Sonnenbühl-Udingen
Öffnungszeiten: Sa, So 12 – 17 Uhr

Atelieröffnungszeiten im BT 24 Münsingen
über Kontakt 0171 6126613
Skulpturen www.gogollok-kunst.de

Living Museum Alb Münsingen

Edition 4.

Werkschau

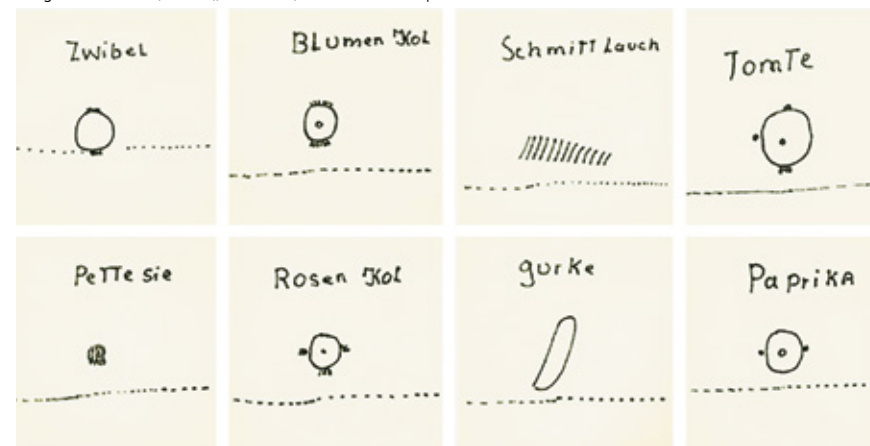
bis 19.04.2026

Das Living Museum Alb präsentiert mit der Edition 4 seine vierte Werkschau. Die Ausstellung zeigt Arbeiten von neun Künstlerinnen und Künstlern aus den Kunstateliers in Buttenhausen. Die große künstlerische Bandbreite reicht von feinen Zeichnungen, kräftigen und farbtintensiven Bildern bis zu Installationen und Objekten. In der Ausstellung gehen spielerisch-expressive Kleinformaten neben philosophisch-konzeptionellen Objekten und dynamisch-leuchtender Malerei einen lebendigen Dialog ein – zwischen Form und Farbe, zwischen Reduktion und Überfluss.

Mit der Edition 4 betont das Living Museum Alb einmal mehr das künstlerische Potential der Kreativen aus den Ateliers des Hauses. Die Ausstellung eröffnet neue Perspektiven und zeigt, in welcher Vielfalt unser Lebensalltag zum Ausdruck gebracht werden kann.

Mit Arbeiten von Mehmet Cavdar, Justine Eberhard, Hubert Herter, Jürgen Kloker, Irmgard Lehmann, Michael Märkle, Andrea Schäfer, Steffen Schiebel und Helene Schmid.

Irmgard Lehmann, Serie „Gemüse“, Fineliner auf Papier



Living Museum Alb
Schmiedesteige 5, 72525 Münsingen-Buttenhausen, Telefon (073 83) 94 32 18
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr und 13 – 15.30 Uhr, Gruppen bitte anmelden, Eintritt frei

Together We Rise: Immigrants in Amerika
bjs 25.04.2026

In „Together We Rise“ zeigt der kalifornische Fotograf Mark Tuschman, welchen wichtigen Beitrag Immigranten für die amerikanische Gesellschaft und Wirtschaft leisten. In seinen Fotografien erzählt Tuschman die vielfältigen und gelebte Geschichten von Menschen mit Einwanderungserfahrung: Drei Jahre lang traf Tuschman Immigranten Quer durch alle Bevölkerungsschichten – von manueller Arbeit bis hin zu hochqualifizierten Fachkräften in u.a. Medizin – und erkannte für sich, wie unverzichtbar sie für das Überleben Amerikas sind, indem Sie entscheidend zu Landwirtschaft, Wirtschaft, Bildung oder Gesundheit beitragen. Tuschmans Fotografien geben bewegende Einblicke in das Herz eines zerrissenen Landes und sind dabei immer auch ein Plädoyer für eine offene, vielfältige Gesellschaft.

© Mark Tuschmann



Mark Tushman ist ein international anerkannter Fotograf aus Menlo Park, Kalifornien. Er hat sich auf globale Gesundheits- und Entwicklungsfragen spezialisiert und wurde unter anderem 2009/10 von der Global Health Council als „Photographer of the Year“ ausgezeichnet. Sein Projekt „Faces of Courage“ vom American Photo Magazine zu einem der besten Fotobücher 2015 gekürt.

Mit freundlicher Unterstützung durch:
Universitätsstadt Tübingen, Auswärtiges
Amt, Fotoprofi, keb katholische Erwach-
senenbildung Reutlingen, Volkshoch-
schule Reutlingen und das Freie Radio
Wüste Welle.

Zu dieser Fotoausstellung bietet das d.a.i. Tübingen auch kostenfreie Führungen an. Falls Sie an einer Ausstellungsführung (z.B. für Schulklassen oder Uni-Seminare) interessiert sind, melden Sie sich bitte bei events@dai-tuebingen.de.

Deutsch-Amerikanisches Institut Tübingen

Karlstraße 3, 72072 Tübingen, Telefon (0 70 71) 7 95 26-0, www.dai-tuebingen.de

Öffnungszeiten: Di – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr. Eintritt frei



STENGEL+PARTNER

IDEE | MEDIENDESIGN | DRUCK

72770 Reutlingen (Betzingen) · Rainlenstraße 41 · Telefon 07121-57 83 40

info@stengelundpartner.de · www.stengelundpartner.de

Kulturzentrum Zehntscheuer Rottenburg

Francisco de Goya – Radierungen bis 01.02.2026

Francisco de Goya (1746–1828) gilt als einer der letzten großen Hofkünstler und Wegbereiter der modernen Kunst. Wie seine Malerei, so sind auch die Radierungen Goyas, die sich kritisch mit den kirchlichen, sozialen und gesellschaftlichen Missständen der Zeit auseinandersetzen, von einer überraschenden Modernität und haben die Kunst bis ins 20. Jahrhundert nachhaltig beeinflusst. Sein mehr als 60 Jahre währender Schaffensprozess umfasst den Zeitraum vom Rokoko bis zur Romantik. Goya stellt Heilige und Verbrecher, Hexen und Dämonen dar und stößt damit das Tor zu einer Welt auf, in der die Grenzen zwischen Realität und Fantasie verschwimmen. Er ist ein scharfsinniger Beobachter des Dramas zwischen Vernunft und Unvernunft, zwischen Träumen und Albträumen.



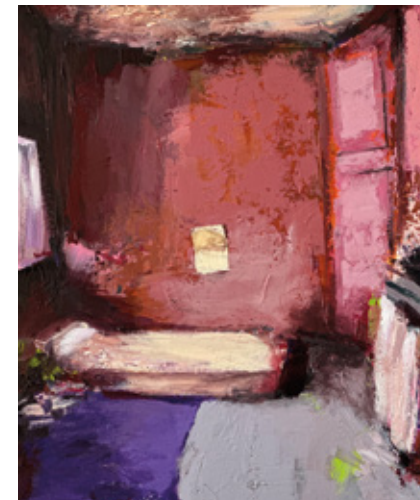
Francisco de Goya,
„Una Reina del Circo“
(Eine Königin des
Zirkus) auch „Disparate
puntual“ (präzise
Tollheit)
©MDR, Antwerpen

Im Zentrum der Ausstellung stehen die in den Jahren von 1797 bis 1799 entstandenen „Caprichos“ (Launen). Auch die zwischen 1816 und 1824 geschaffenen „Proverbios“ (Sprichwörter), auch „Disparates“ (Torheiten) genannt sowie die nach wie vor aktuellen „Desastres de la guerra“ (Schrecken des Krieges) dürfen in dieser Übersicht der Druckgrafiken Goyas ebenso wenig fehlen wie zumindest zwei Arbeiten aus der Serie der „Tauromaquia“ (Die Kunst des Stierkampfes) von 1815/16, in denen er sich fast gänzlich vom kritisch-satirischen Stil und der Darstellung menschlicher Tragödien zu entfernen scheint. Gewalt, Energetik und Dynamik in der Sicht des Geschehens ist ihnen allen gemeinsam.

Eine Kooperation mit dem Museum De Reede, Antwerpen

Carola Dewor – Malerei 08.02. – 26.04.2026

Immer wieder ergibt sich ein Wunder: dass in der Malerei ein Resonanzraum zwischen meiner Interpretation des Raums und der Erfahrung der Betrachtenden entsteht. In diesem Moment wird Malerei zur Brücke zwischen Innerem und Äußerem, zwischen dem Bild und der Welt.



Künstler im Kreis Reutlingen

RENATE UND GUNTER BUCHBERGER

Das Künstlerpaar lebt und arbeitet in Münsingen

Die unterschiedlichen Materialien zu kombinieren, die Herausforderung und Spannung bei der Umsetzung ins Dreidimensionale, das Spiel und die Leichtigkeit bei der Formgebung und Gestaltung – all das spielt eine wesentliche Rolle bei den Arbeiten von Renate Buchberger.

www.kultur-machen.de/Renate-Buchberger
www.buchberger-inno.de

Als Ingenieur, Bildhauer und Maler verbindet Gunter Buchberger künstlerisches Tun und Kreativdenken mit Neugierde, Offenheit und Motivation – als Impuls von außen, um Kreativitätsprozesse und erfolgreiche Innovationen anzustoßen und zu begleiten.

www.kultur-machen.de/Gunter-Buchberger
www.buchberger-inno.de

Renate Buchberger



Gunter Buchberger, ohne Titel, 2014, Böttinger Marmor, 24 x 37x 48,5cm



Künstler im Kreis Tübingen

LAURENCE WHITFIELD

Der Künstler lebt und arbeitet in Starzach-Sulzau

Laurence Whitfield (*1938 in Manchester) ist ein britischer Künstler, der seit 2005 in Starzach-Sulzau lebt und arbeitet. Er war Mitglied der Peterloo Group und studierte am Manchester Regional College of Art.

Er hatte zahlreiche Ausstellungen u.a. in London, Paris, Darmstadt, Palermo, New York, Toronto, Middletown, Hamburg, Birmingham, Warschau, Zürich und Rottenburg. Seine jüngste Ausstellung fand 2018 im Europarat in Straßburg statt. Die hierfür ausgewählten Werke umfassten Gemälde, Zeichnungen, Collagen und Skulpturen und gaben so einen Einblick in sein Schaffen in verschiedenen Medien und Formaten.

Laurence Whitfield hatte verschiedene Lehramter inne, darunter 1965 – 1971 als Dozent für Bildhauerei an der Bath Academy of

Art in Corsham und am Newport College of Art. Von 1971 bis 1989 war er Dozent für Bildende Kunst am Polytechnikum in Wolverhampton und 1970 Artist in Residence an der University of Kentucky in Lexington, USA, sowie 1979 an der École des Beaux Arts in Le Mans, Frankreich. 1985 hielt er Vorlesungen an der Fakultät für Bildende Künste der Universität von Gujarat in Baroda, Indien. 1990 gab er die Lehre auf und arbeitet seitdem privat und professionell. Seine Werke sind in mehreren bedeutenden Sammlungen vertreten, darunter Saatchi in England und Würth in Deutschland.
www.whitfield-net.de

Laurence Whitfield, Flood-damaged Cimabue (1265) Florence 1966, 2023, Inlaid paper, acrylic, ink

Laurence Whitfield, War shirt, 2016, Collage, acrylic, ink, 87 x 80 cm



Kunstmuseum Reutlingen

Spendhausstraße 4 + Eberhardstraße 14,
72764 Reutlingen, Tel. (07121) 303-2322
Öffnungszeiten: Di– So 11 – 17 Uhr,
Do 11 – 20 Uhr (Eintritt frei)

Das Politische schneiden.
HAP Grieshaber und der Bauernkrieg
Verlängert bis 18.01.2026

TTR Technologiepark Tübingen-Reutlingen

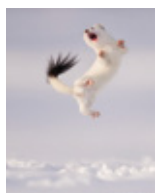
Gerhard-Kindler-Str. 13, 72770 Reutlingen
Telefon (071 21) 9097990
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 16 Uhr,
Sa, So und an Feiertagen geschlossen



Jan Déroulin
COMBINATORSSS
bis 06.02.2026

Naturkundemuseum Reutlingen

Weibermarkt 4, 72764 Reutlingen
Telefon (071 21) 3 03 20 22
Öffnungszeiten: Di – Sa 11 – 17 Uhr,
Do 11 – 19 Uhr, So, Feiertage 11 – 18 Uhr



Wildlife Photographer of the Year
Die besten Naturfotos des Jahres
bis 01.02.2026

Heimatmuseum Reutlingen

Oberamteistraße 22, 72764 Reutlingen
(071 21) 303-2050
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa 11 – 17 Uhr,
Do 11 – 19 Uhr, So, Feiertage 11 – 18 Uhr



Aus der Erde gehoben.
Archäologische Schätze der
Museumssammlung
bis 12.04.2026

Stadthalle Metzingen

Konrad-Adenauer-Platz 1
72555 Metzingen

Ausstellung Metzinger Künstler
13. – 15.03.2026
Eröffnung: Freitag, 13.03.2026, 19 Uhr

Neues Kunstmuseum Tübingen

Schaffhausenstr. 123, 72072 Tübingen
Telefon (070 71) 9 77 31-0
www.n-k-t.de
Öffnungszeiten:
Mo – So 10 – 18 Uhr



James Rizzi
HOME AWAY FROM HOME
bis 01.02.2026

Stadtmuseum Tübingen

Kornhausstraße 10, 72070 Tübingen
Telefon (070 71) 204-1711
Öffnungszeiten:
Mi – So 11 – 17 Uhr



„Über Städte und Dörfer“
Fotografien von Ute Mahler &
Werner Mahler
bis 11.01.2026

Kunsthalle Tübingen

Philosophenweg 76, 72076 Tübingen
Telefon (070 71) 9691-0
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa,
So 11 – 18 Uhr, Do 11 – 19 Uhr



Bewohnte Mythen. Joseph Beuys
bis 08.03.2026



Alex Katz
Dancing with Reality
28.03.2026 – 13.09.2026

Holzschnitt-Museum Klaus Herzer Mössingen-Öschingen

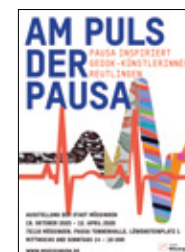
Obergasse 1, 72116 Mössingen-Öschingen
Telefon (074 73) 63 39
Öffnungszeiten:
So 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung



Klaus Herzer
Zeichen, Schrift und Notationen
bis 27.09.2026

Stadt Mössingen GEDOK in der Pausa Mössingen

Pausa-Tonnenhalle (OG),
Löwensteinplatz 1, 72116 Mössingen
Telefon (074 73) 27 20 12
Öffnungszeiten:
Mi und So 14 – 18 Uhr

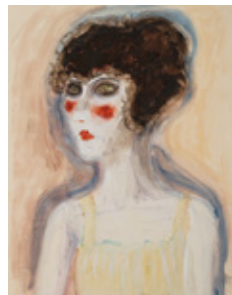


Am Puls der Pausa
Pausa inspiriert GEDOK-Künstlerinnen
Reutlingen
bis 12.04.2026

Kunstmuseum Albstadt

Otto Dix – Alpha Omega. Der komplette Bestand verlängert bis 22.02.2026

Das Kunstmuseum Albstadt bewahrt eine der größten Sammlungen von Dix weltweit: 446 Zeichnungen und druckgrafische Blätter in allen Stilen, Techniken und Formaten. Zum 50-jährigen Jubiläum präsentiert das Museum diesen spektakulären Bestand in einer großen Retrospektive.



Intimität – Queere Kunst der Gegenwart bis 12.04.2026

Intimität zeigt sich nicht nur in der Zärtlichkeit zwischen Liebenden, sondern auch in freundschaftlichen Beziehungen, in Gesten



des Vertrauens und gemeinsam verbrachten Momenten. Sie bedeutet Nähe, Verbundenheit und das Gefühl, gesehen und akzeptiert zu werden. Die Ausstellung präsentiert vielschichtige Perspektiven auf zwischenmenschliche Beziehungen jenseits heteronormativer Vorstellungen. Die Kunstschaffenden reflektieren persönliche Erfahrungen und Alltagssituationen, oft mit autobiografischem Bezug. Der befreite Blick ins scheinbar Private bricht mit tradierten Vorstellungen und macht queere Lebensrealitäten sichtbar. Diese Sichtbarkeit ist essenziell für eine offene, vielfältige Gesellschaft. Mit Werken von Dylan Hurwitz, Doron Langberg, Navot Miller, Lukas Moll, Hannah Römer, Tanja Selzer und Logan T. Sibrel.

Zur Ausstellung erscheint ein zweisprachiger Katalog (dt./engl.) mit Texten von Melanie Löckel.

Lukas Moll, ohne Titel, 2025, Öl auf Leinwand, Leihgabe des Künstlers. © Lukas Moll

Brigitte Wagner – „Es zeichnet“ 06.02. – 31.05.2026

Aus intuitiv gesetzten Zeichenspuren schafft die Künstlerin Brigitte Wagner (*1940) expressive Landschaften von nahezu archaischer Präsenz. Schroffe Felsen, aufstrebende Baumstämme und vereiste Flächen formen Kompositionen, die wie aus der Zeit gelöst scheinen. Brigitte Wagner arbeitet mit nuancierten Hell-Dunkel-Kontrasten, die sich auf hellem wie auch auf schwarzem Papier entfalten. In den vergangenen Jahren hat

sich Brigitte Wagner ganz der Zeichnung zugewandt und die Landschaft – das zentrale Motiv ihres jahrzehntelangen Schaffens – in eine elementare Form geführt. Die Kreide setzt sie ohne Vorzeichnung auf das Blatt. Aus dieser ersten Geste entfaltet sich Strich für Strich das nahezu abstrakte Motiv. Die Landschaft entsteht im Prozess, wächst organisch, verdichtet sich scheinbar wie von selbst: „Es zeichnet“.

Brigitte Wagner, Eisleuchten, 2025, farbige Kreide, Leihgabe der Künstlerin.
Foto Frank Luger / Art Photography



Kunstmuseum der Stadt Albstadt

Kirchengraben 11
72458 Albstadt (Ebingen)
Telefon (07431) 160-1491 oder -1493
Öffnungszeiten: Di – Sa 14 – 17 Uhr,
So, Feiertag 11 – 17 Uhr



Auf zu den Sternen
junger kunstraum
bis 20.09.2026

Rathaus Galerie Balingen

Färberstraße 2, 72336 Balingen
Telefon (07433) 9008410
Öffnungszeiten: Mo, Mi 8 – 17 Uhr,
Di, Do 8 – 17.30 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr,
Sa 9 – 13 Uhr



Thomas Heger „Blickwechsel“
Malerei und Mixed Media
bis 17.01.2026

Staatgalerie Stuttgart

Konrad-Adenauer-Straße 30 – 32
70173 Stuttgart, Tel. (0711) 212-4050
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So
10 – 18 Uhr, Do 10 – 21 Uhr

Katharina Grosse
The Sprayed Dear
bis 11.01.2026

Kunstmuseum Stuttgart

Kleiner Schlossplatz 1, 70173 Stuttgart
Telefon (0711) 21619600
Öffnungszeiten:
Di – So 10 – 18 Uhr, Fr 10 – 21 Uhr



Joseph Kosuth
„Non autem memoria“
bis 12.04.2026

Galerie der Stadt Sindelfingen

Marktplatz 1, 71063 Sindelfingen
Telefon (07031) 94-325
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So, Feiertag 10 – 17 Uhr

Magdalena Frauenberg
Double
bis 25.01.2026

Of Other Places
bis 22.03.2026

Denke frei, schaffe neu!
Die Sammlung im Blick
bis 05.07.2026

Städtische Galerie Böblingen

Pfarrgasse 2, 71032 Böblingen
Telefon (07031) 669-1705
Öffnungszeiten: Mi – Fr 15 – 18 Uhr,
Sa 13 – 18 Uhr, So, Feiertage 11 – 17 Uhr

In der Klarheit liegt die Kraft
Der Bildhauer Hans Dieter Bohnet
22.02. – 22.11.2026

Die KünstlerGilde e.V. Esslingen

Küferstraße 37, 73728 Esslingen
Öffnungszeiten:
So 14 – 16 Uhr

Januar 2026: Dorothee Krämer
Februar 2026: Arne Rutzki
März 2026: Christian Paulsen

MUSEUM RITTER

Alfred-Ritter-Str. 27, 71111 Waldenbuch
Telefon (07157) 53511-30
Öffnungszeiten:
Di – So, Feiertage 11 – 18 Uhr



Walter Giers. Einfach machen!
bis 19.04.2026

Glanzstücke
Lichtkunst aus der Sammlung
Marli Hoppe-Ritter
bis 19.04.2026

Städtische Galerie Ostfildern

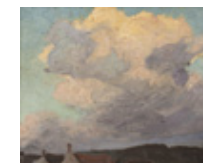
Gerhard-Koch-Straße 1, 73760 Ostfildern
Telefon (0711) 3404-103
Öffnungszeiten: Di und Do 15 – 19 Uhr,
Sa 10 – 12 Uhr, So 15 – 18 Uhr

Carlo Krone: Parklife
bis 13.01.2026

**„Vuca World“ von Maxim Dondyuk
und Rainer Zerback**
01.02. – 07.04.2026

Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Hauptstraße 60 – 64
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon (07142) 74-483
Öffnungszeiten: Mi, Do, Fr 14 – 18 Uhr,
Sa, So 11 – 18 Uhr



Dem Himmel so nah
Wolken in der Kunst
bis 01.03.2026

Studioausstellung
Doris Graf – XPlacesToBe
bis 12.04.2026

Galerie Schrade Schloß Mochental

Mochental 1, 89584 Ehingen-Mochental
Telefon (07375) 418
Öffnungszeiten: Di – Sa 13 – 17 Uhr,
So und Feiertage 11 – 17 Uhr

CENTUM ANNI ART 1925 – 2025
Arbeiten von 40 Künstlern der Galerie
bis 22.02.2026

Museum Villa Rot

Schlossweg 2, 88483 Burgrieden-Rot
Telefon (07392) 8335, www.villa-rot.de
Öffnungszeiten:
Do – Sa 14 – 17 Uhr, So und Feiertage
11 – 17 Uhr

Wendepunkte
Generation Mauerbau
bis 08.02.2026

KUNST im SPIEL

The background features several thin, light-grey lines that intersect to form a grid-like structure. Overlaid on this are various geometric shapes: a large yellow circle, a smaller blue circle, and a pink circle. There are also several hand-drawn, sketch-like geometric forms, including cubes and pyramids, some of which appear to be floating or falling.

Kunst und Spielzeug begegnen sich

Stadtmuseum Klostermühle
Hermann-Prey-Platz 3
72574 Bad Urach

12.12.2025 - 25.01.2026
Fr., Sa. 14 - 17 Uhr
So. + Feiertage 10 - 13 und 14 - 17 Uhr
26.12.2025 + 06.01.2026 geöffnet

Historisches Spielzeug,
Gemälde, Fotoarbeiten, Graphik
von Paula Dax und Elias Saile